

Pressemitteilung

Technische Hochschule Deggendorf

Theresa Kappl

08.12.2017

<http://idw-online.de/de/news686151>

Kooperationen, Studium und Lehre
fachunabhängig
regional



EU-Projekt: Internationales duales Studium Bayern/Tschechien – Fachkräftenachwuchs für die Region

Die Technische Hochschule Deggendorf (THD) bietet in Kooperation mit der Westböhmischen Universität Pilsen und dem Institut für Technik und Wirtschaft Budweis ein internationales duales Studium an. Studierende der drei Hochschulen haben so die Möglichkeit zusätzlich zu ihrem Studium Praxisphasen in Unternehmen, die sowohl in Bayern als auch in Tschechien einen Standort haben, zu verbringen. Gefördert wird das neuartige Studienmodell „CAST – Company Academic Student Training“ über ein EU-Projekt, an dem der Freistaat Bayern und die Tschechische Republik als Partner beteiligt sind.

„Die Grenzregion Bayern/Tschechien soll für junge Menschen attraktiver werden, indem verstärkt auf eine Bindung zu Unternehmen und damit zur Region gesetzt wird“, erklärt Claudia Probst vom Career Service der THD zu den Hintergründen des neuen Studienmodells. Bayern und Tschechien sind wirtschaftlich eng verflochten. Tschechien ist nicht nur einer der wichtigsten Handelspartner Bayerns, viele Unternehmen im Grenzgebiet sind in beiden Ländern mit einem Standort vertreten. Qualifizierte Mitarbeiter, die sich vorstellen können in der Region zu bleiben, sind deswegen immer gesucht. Mit „CAST“ bieten die beteiligten Partner eine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit, damit sich junge Menschen in der Region und vor allem grenzübergreifend orientieren können.

Teilnehmende Partner und Firmen

Die THD arbeitet zusammen mit der Westböhmischen Universität Pilsen und dem Institut für Technik und Wirtschaft Budweis an dem Projekt „CAST“. Studierende der drei Partnerhochschulen absolvieren dabei ein duales Studium mit Unternehmen, die in Bayern und Tschechien einen Standort haben. Im dualen Studium werden Studien- und Praxisphasen optimal miteinander verbunden, was vor allem den Unternehmen in der Region entgegen kommt. Zwei Unternehmen, die Firma Max Streicher aus Deggendorf und die Firma Kermi aus Plattling, sind seit Beginn des Projekts als ausbildende Unternehmen dabei. Zusätzlich sind die Firmen Rohde & Schwarz aus Teisnach und Sedlbauer aus Grafenau Partner des Projekts geworden.

„CAST“ bietet vielfältige Möglichkeiten für Studierende

Grundsätzlich werden bei dualen Studiengängen zwei Modelle unterschieden: Ein Studium mit vertiefter Praxis, das ein reguläres Bachelorstudium mit intensiven Praxisphasen während der Semesterferien, des Praxissemesters und der Bachelorarbeit kombiniert. Alternativ kann ein Verbundstudium absolviert werden, wobei das Studium mit einer regulären Ausbildung (mit Abschluss der IHK oder HWK) in einem Ausbildungsunternehmen kombiniert wird. Dieselben Möglichkeiten bieten sich auch beim Studienmodell „CAST“ und sogar noch mehr. Ein großer Pluspunkt ist die Flexibilität des Programms. Für Studierende können individuelle Ablaufpläne erstellt werden, d.h. sie sind frei in ihrer Entscheidung, welche Phase des Studiums sie an welchem Ort absolvieren möchten. Tschechisch- bzw. Deutsch-Kenntnisse sind dabei keine Voraussetzung. Die Studierenden werden durch kostenlose Sprachkurse und interkulturelle Trainings von den Hochschulen unterstützt. In den Unternehmen werden die Studierenden in

betriebliche Strukturen, Arbeitsweisen und Projektabläufe eingebunden und lernen die Arbeitswelt in beiden Ländern kennen. Außerdem ist die finanzielle Sicherheit, die ein duales Studium durch eine kontinuierliche Vergütung bietet, ein entscheidender Aspekt.

Informationen für interessierte Firmen

Durch CAST wird die Chance ergriffen, ein internationales duales Studium über die bayerischen Grenzen hinaus mit den tschechischen Hochschul- und Unternehmenspartnern auszubauen. Unternehmen gewinnen durch CAST hochqualifizierte, akademisch ausgebildete Mitarbeiter bzw. Studierende. Zeit- und kostenaufwendige Einarbeitungszeiten oder Traineeprogramme nach dem Studium werden dadurch hinfällig. Die jungen, motivierten Fach- und Führungskräfte in der Grenzregion haben bereits eine enge Firmenbindung und das Praxis-Know-How ist genau auf das Unternehmen zugeschnitten.

Interessierte Unternehmen und Schülerinnen und Schüler können sich an der THD beraten lassen. Zuständig ist Claudia Probst. Sie ist telefonisch unter 0991 3615 284 und per E-Mail unter claudia.probst@th-deg.de zu erreichen.

URL zur Pressemitteilung: <https://www.th-deg.de/files/o/dual/castbycz.pdf>



Drittes Arbeitstreffen bei der Firma Streicher in Štěnovice, Tschechien

D